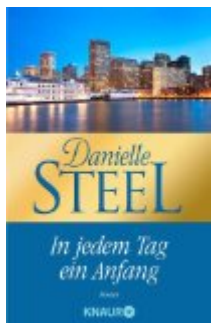


# Danielle Steel: In jedem Tag ein Anfang



a

**[Danielle Steel: In jedem Tag ein Anfang](#)**

Originaltitel: *One Day at a Time* (2009)

übersetzt von Silvia Kinkel

Verlag: [Knaur Taschenbuch](#)

Seitenanzahl: 352 Seiten

ISBN-10: 3426511878

ISBN-13: 978-3426511879

## **Inhaltsangabe:**

*von amazon.de: Sie kommt aus einer reichen Familie und hätte in ihrem Leben alles haben können. Doch Coco hat der Welt der Reichen den Rücken gekehrt und lebt zurückgezogen an der Küste Kaliforniens. Als sie den Mann ihres Lebens trifft, muss Coco sich entscheiden, wer sie sein will - denn Leslie ist ausgerechnet ein weltbekannter Filmstar.*

## **Mein Fazit:**

Mal ein bisschen anders - aber nur ein bisschen.

Coco kommt aus einer berühmten Familie. Ihr Vater war Film-Produzent, ihre Mutter ist eine berühmte Schriftstellerin und die Schwester ist die Fuß-Stapfen ihres Vaters getreten. Und doch kommt sie mit dieser Welt nicht zurecht, denn alles ist auf den äußeren Schein ausgerichtet. Echte Gefühle haben da nur schwer Platz, ganz besonders, wenn man ein Kind ist und im Scheinwerfer-Licht groß wird.

Coco lebt zurückgezogen in einem kleinen Cottage an der kalifornischen Küste. Ihr Job als Hundesitterin gibt ihr alles, was sie braucht, Anerkennung, Ruhe und Zeit, um einen schweren Verlust zu betrauern. Kaum jemand weiß wirklich, wer sie ist. Ihre Schwester bittet sie eines Tages, ein paar Tage auf ihr Haus aufzupassen, da sie nach New York zu einer Film-Produktion müssen. Nur widerwillig nimmt Coco an, hat sich von ihrer dominanten Familie noch nicht wirklich emanzipiert.

Plötzlich taucht ein Gast auf. Leslie, ein gutaussender Film-Star, der vor seiner stalkenden Ex-Freundin flüchtet und in dem Haus Zuflucht sucht. Erst glaubt Coco an einen Einbrecher, aber ihre Schwester bestätigt den Besuch. Und kaum ist Leslie in dem Haus heimisch geworden, knistert es zwischen Coco und ihm. Sie kann das alles irgendwie nicht richtig einordnen. Denn sie möchte ihr bisheriges Leben nicht aufgeben. Aber Leslie berührt sie im Innersten ihres Wesens und macht ihr nur zu deutlich bewußt, wie einsam sie ist.

Doch scheinbar stehen die Zeichen auf Veränderung: Ihre Schwester ist plötzlich schwanger und die Mutter hat einen jüngeren Liebhaber. Soll Coco sich da auch ein Herz fassen und mit Leslie eine Zukunft planen?

Dieser Roman hat mich schon sehr berührt. Coco ist einem sofort sympathisch. Denn sie ist offensichtlich nicht vom Glanz des Show-Biz eingenommen. Sie weiß, wie es dahinter aussieht. Die Groupies, Paparazzis und ähnliches. Man erkennt, es ist nicht alles Gold was glänzt und jede Medaille hat ihre zwei Seiten. Die zwei Schwestern stehen so sehr im Kontrast zueinander, das man schon fast Mitleid mit Coco hat. Auch betrauert sie noch ihren Freund, der vor einiger Zeit einen Unfall hatte. Obwohl ihr verstorbener Vater ihr einiges vererbt hat, lebt sie bescheiden und zurückgezogen und genießt das Leben unter „normalen“ Menschen.

Andersherum gelingt es der Autorin, dem Leser zu vermitteln, das auch Leute im öffentlichen Leben so ihre Probleme haben, sogar völlig normale Probleme haben. Die Schwester lebt seit Jahren in einer lesbischen Beziehung und möchte ein Kind. Die Mutter ist nach dem Tod ihres Mannes sehr einsam und findet in dem jüngeren Liebhaber ihren ganz persönlichen Jungbrunnen. Und während die Liebesgeschichte um Coco und Leslie dahin plätschert, emanzipiert sie sich auch gegenüber ihrer Familie und kann ihr Leben behaupten. Zwar etwas schwerfällig und durch kleine Anstupser, aber immerhin. Und Leslie scheint auch ein ganz

normaler Mann zu sein. Er hat Pech bei der Wahl seiner Freundinnen und eine kleine zauberhafte Tochter, um die er sich mehr kümmern würde als er kann.

Alles in allem ist es eine sehr schöne Geschichte und ich kann ihn uneingeschränkt empfehlen.

Anmerkung: Ich habe es als eBook gelesen.

Veröffentlicht am 06.01.15!